

Aufbruch – Wie entscheide ich besser?

Michael Borkowski

Dr. Horst-Jürgen Schramm

Dr. Jan Borkowski

11. APS Kongress in Würzburg

3. Mai 2022

Haltung entscheidet



1. Jeder Mensch hat ein Talent,
Entscheidungen zu treffen
2. Gott freut sich, wenn
Menschen Entscheidungen treffen
3. Jeder Mensch hat seinen
ureigensten Weg in der
Entscheidungsfindung
4. In der Fürsorge Gottes
Psalm 32,8

AGENDA

Thematische Einführung: Mach was Du willst

Die schnelle Entscheidung

Der Entscheidungsprozess in der Praxis eines Notfallarztes

Die vorbereitete Entscheidung

Der Entscheidungsprozess im Leben eines Managers

Die gereifte Entscheidung

Der Entscheidungsprozess in Seelsorge und Therapie

Mach was Du willst!



Entscheidungen treffen ist ein zirkulärer Prozess

Die biologische Ebene

Die emotionale Ebene

Die Vernunftebene

Die geistliche/spirituelle Ebene

Mach was Du willst!

Bauch



Kopf

Herz

Der zirkuläre Prozess

1. Die biologische Ebene (Bauch, Körper)

Die Rolle des Stammhirns

Kernanliegen: Autonomie und Überleben

Kompetenz: Komplexitätsreduktion

2. Die emotionale Ebene (Herz, Gefühl)

Die Rolle des limbischen Systems

Kernanliegen: Beziehung

Kompetenz: Intuition: Gut – Schlecht

Mach was Du willst!

Bauch



Kopf

Herz

Der zirkuläre Prozess

3. Die Vernunftebene (Kopf, Rationalität)

Die Rolle des präfrontalen Cortex

Kernanliegen: Orientierung

Kompetenz: Kategorie: Wahr - Unwahr

4. Die geistliche/spirituelle Ebene

Die Rolle des SELBST

Innere Mitte (Weisheit, Inexistenz Christi)

Kernanliegen: Anruf Gottes

Kompetenz: Gehorsam und Freiheit

Mach was Du willst!



Das Zusammenführen

1. Das Zusammenführen der vier Ebenen unterstützt die Urteilsbildung
2. Ein fortwährender Perspektivwechsel aktiviert immer wieder den Prozess neu
3. Nach der Entscheidung ist vor der Entscheidung

AGENDA

Thematische Einführung: Mach was Du willst

Die schnelle Entscheidung

Der Entscheidungsprozess in der Praxis eines Notfallarztes

Die vorbereitete Entscheidung

Der Entscheidungsprozess im Leben eines Managers

Die gereifte Entscheidung

Der Entscheidungsprozess in Seelsorge und Therapie

Entscheidungsprozesse in der Zentralen Notaufnahme (ZNA)

Medizinische Hochschule Hannover



Die Notaufnahme der MHH

Photos: mhh.de

Emergency Severity Index (ESI)

- Der **Emergency Severity Index** ist ein 5-stufiger [Triage](#)-Algorithmus, der von Notfallmedizinerinnen und Pflegenden an der [Harvard Medical School](#), Boston, USA, Ende der 1990er Jahre entwickelt wurde.
- Neben anderen 5-stufigen Triageinstrumenten wie dem [Manchester-Triage-System](#), der [Australasian Triage Scale](#) und der [Canadian Triage and Acuity Scale](#) handelt es sich bei dem Emergency Severity Index um ein in der wissenschaftlichen Literatur validiertes System.
- Ziel des „Emergency Severity Index“ ist es, die Patienten zu identifizieren, die unmittelbar von einem Notfallmediziner gesehen und behandelt werden müssen. Außerdem werden die Patienten erkannt, die schadlos verzögert versorgt werden können.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Emergency_Severity_Index

Arbeitsablauf in der Notaufnahme

1. Anamnese
2. Befund
3. Diagnose / Prognose
4. Therapie
5. Versorgung

Aus Sirach, Kap. 38 (Übersetzung vom hebr. Text)

Vers 2a: von Gott hat der Arzt die Weisheit

Vers 12: aber auch dem Arzte gewähre Zutritt, denn auch ihn hat der Herr eingesetzt, und er darf dir nicht fern bleiben; denn auch ihn hast du nötig.

Vers 13: bisweilen tritt auch durch seine Bemühung ein glücklicher Erfolg ein, da ja auch er zu Gott betet, dass er ihm die Deutung der Krankheit (=Diagnose) gelingen lasse und die Heilung zur Wiederherstellung.

AGENDA

Thematische Einführung: Mach was Du willst

Die schnelle Entscheidung

Der Entscheidungsprozess in der Praxis eines Notfallarztes

Die vorbereitete Entscheidung

Der Entscheidungsprozess im Leben eines Managers

Die gereifte Entscheidung

Der Entscheidungsprozess in Seelsorge und Therapie

Die vorbereitete Entscheidung

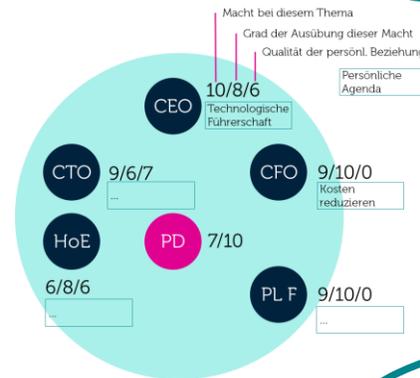
Klarheit in Fakten
und Umfeld

Entscheidung

Klarheit im Tun

Pro/Contra Liste

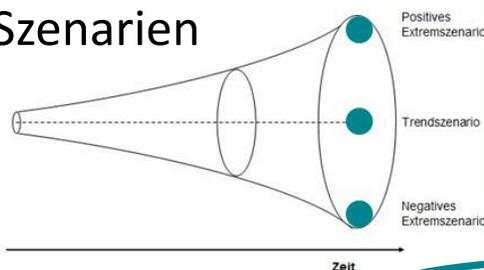
PRO	CONTRA
• Friede	• Streit
• Freude	• Hass
• Eierkuchen	• Rosenkohl
• ...	• ...



4 Grundregeln

- Entscheide.
- Hör auf Deine Frau.
- Bleib treu.
- Bete. Und lass für Dich beten.

Szenarien



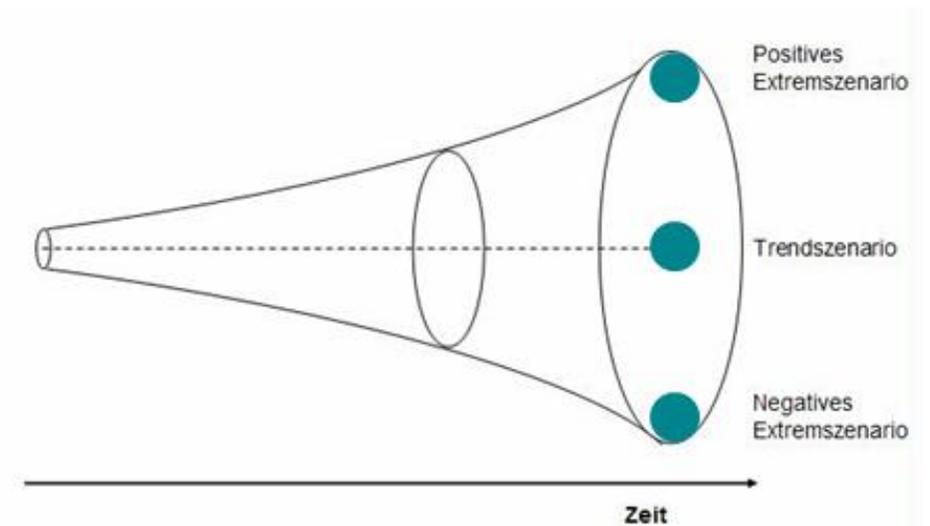
Pro/Contra Liste

PRO	CONTRA
<ul style="list-style-type: none">• Friede• Freude• Eierkuchen• ...	<ul style="list-style-type: none">• Streit• Hass• Rosenkohl• ...

Szenarien entwickeln: Worst / Realistic / Best Case

So könnte sich die Zukunft entwickeln:

- 5-10 Faktoren, die eine Rolle spielen
- je 3 mögliche Ausprägungen
- Zusammenfassen in 3 Szenarien:
 - Negatives Extrem
 - Trend/Realistisch
 - Positives Extrem



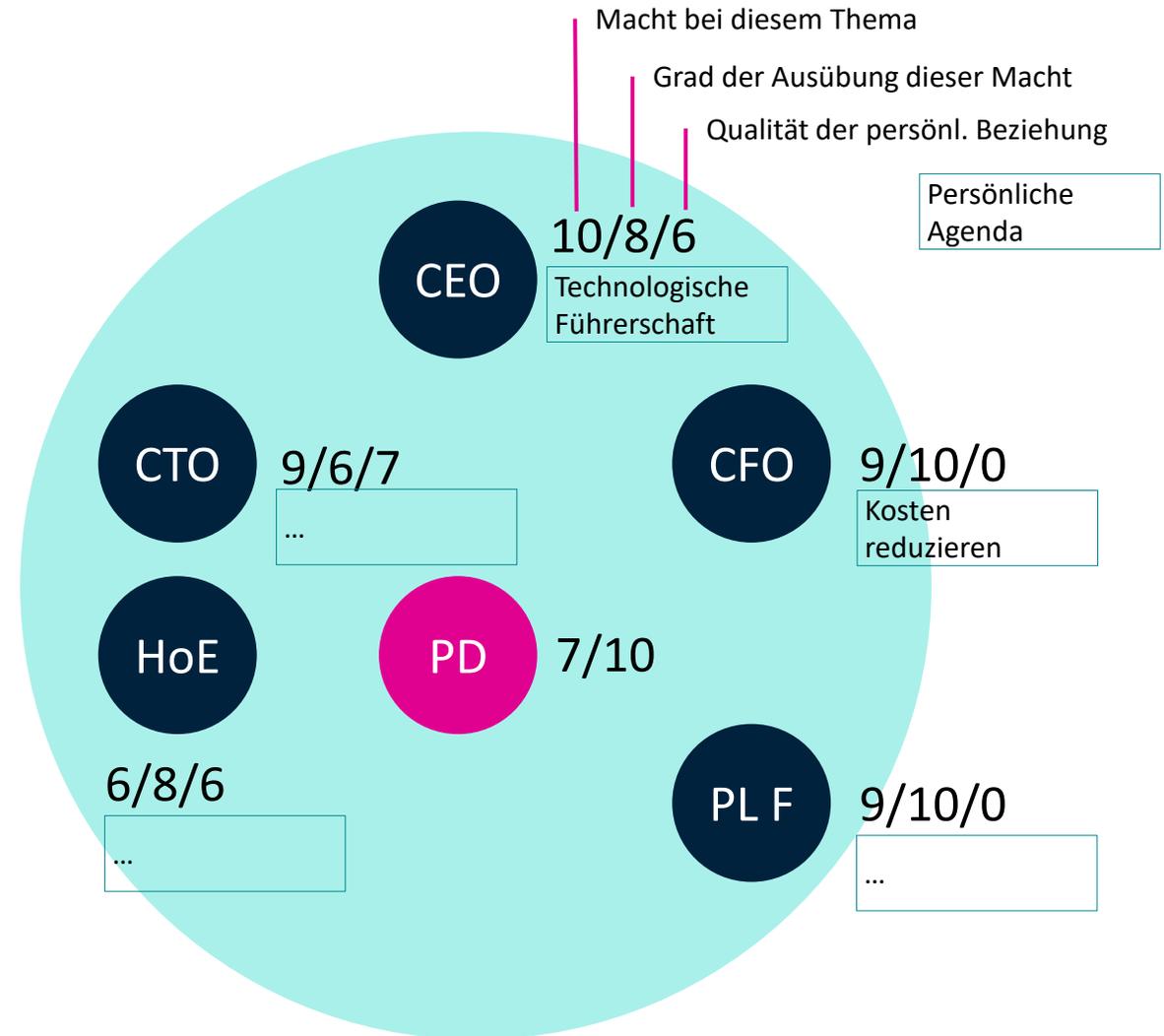
Welche Faktoren kann ich beeinflussen?

Wie am Besten?

Politische Arena

Betrachtet werden:

- Wer kann was gewinnen?
- Wer kann was verlieren?
- Wer macht sowieso Politik?



Entscheidung für Beeinflussungsstrategie, um für mein Thema das Beste herauszuholen.

AGENDA

Thematische Einführung: Mach was Du willst

Die schnelle Entscheidung

Der Entscheidungsprozess in der Praxis eines Notfallarztes

Die vorbereitete Entscheidung

Der Entscheidungsprozess im Leben eines Managers

Die gereifte Entscheidung

Der Entscheidungsprozess in Seelsorge und Therapie

Der Entscheidungsprozess in Seelsorge und Therapie



1. Der Auftrag an das Innere

Sehen was ist. Die Sehnsucht.

Die Fragestellung

2. Selbstannahme

„Auch wenn ich eine Fehlentscheidung treffe, bin ich ein geliebtes Kind Gottes.“

3. Die Mitte

Atmen aus der Mitte

Das Herzensgebet

Der Entscheidungsprozess in Seelsorge und Therapie



4. Die Intuition

Gut: 1-2; Vorsicht: 3-5;

Stop: 6-10

5. Das emotionale Gedächtnis

Bilder, Imaginationen,
Körperempfindungen

6. Die Vernunftebene

Was entspricht dem Guten,
dem Reich Gottes, der Liebe?

Der Entscheidungsprozess in Seelsorge und Therapie



7. Die innere Weisheit

Träume, Symbole, Natur,
Weisheitstexte

Betrachtung der Person Jesu
in den Evangelien und im Gebet

8. Das Zusammenführen

Das innere Parlament

9. Das Umsetzen

Übernahme von Verantwortung



Ich will Dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den Du gehen sollst; Ich will Dich mit meinen Augen leiten. Psalm 32, 8